

## **Veränderungen gestalten – Bewährtes erhalten**

Tagungen für Kirchengemeinderatsgremien in Stift Urach finden großen Zuspruch

Für Leitende sind Veränderungen häufig mit Schwierigkeiten verbunden, sie bieten aber auch die Chance zu neuen Aufbrüchen. 130 Kirchengemeinderäte und Kirchengemeinderätinnen aus 12 Gemeinden beschäftigten sich bei 2 Wochenendtagungen im Frühjahr mit der Frage, wie sie mit Veränderungen in ihren Gemeinden und im Umfeld verantwortungsvoll umgehen können.

Die Verantwortlichen Pfarrerin Bärbel Hartmann, Leiterin von Stift Urach, Annedore Beck, Gemeindeberaterin und selbst KGR-Vorsitzende und Diakon Hans-Martin Härter, Referent für Kirchengemeinderatsarbeit beim Evangelischen Gemeindedienst für Württemberg zogen am Ende gemeinsam mit den Teilnehmenden eine positive Bilanz.

Biblische Impulse zur Aufbruchserfahrung des Abraham, Tagzeitengebete in der Kapelle und der Sonntagsgottesdienst zum Thema bildeten den geistlich-spirituellen Rahmen des gemeinsamen Nachdenkens und Arbeitens.

Unter dem Leitgedanken Mitgehen oder Gegensteuern beschrieb Pfarrer Frieder Dehlinger aus Eislingen in seinem Vortrag die gegenwärtig sichtbaren Veränderungen in Kirche und Gesellschaft. Mit Traditionsabbrüchen, demographischem Wandel, hoher Mobilität, der Pluralisierung im Medien-, Bildungs- und Freizeitbereich wären Leitende in Kirchengemeinden heute viel stärker befasst als noch vor Jahren. Wichtig sei es, so Dehlinger, genau hinzusehen, in die Gemeinde hineinzuhören, Menschen mit ihren Begabungen zu gewinnen und zu beteiligen.

Kulturelle Angebote und zahlreiche Workshops rundeten das breit gefächerte Programm ab, das in dieser Form durch eine großzügige Zuwendung der Paul-Lechler-Stiftung möglich wurde.